

## Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, den 11.09.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:25 Uhr  
Ort, Raum: Naturfreundehaus Schleberghütte, Heinrich-Rinne-Straße  
35, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

Ratsfrau Waltraud Friedemann

#### stellvertretene Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

#### Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

#### Mitglied

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Ratsherr Guido Franke

#### von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Frau Andrea Beyes

Frau Ina Gravenkamp

#### Protokollführerin

Frau Andrea Schreiber

#### Presse

Frau Nicole Niemann

Alfelder Zeitung

#### Gäste

Frau Nadine Meier

Herr Klaus Sievers

Herr Daniel Schneider

Herr Lothar Bauschke

Herr Horst Möhle

Frau Gabriele Sievers

Stadtjugendpflege

NaturFreunde Alfeld (1. Vorsitzender)

NaturFreunde Alfeld (2. Vorsitzender)

NaturFreunde Alfeld

NaturFreunde Alfeld

NaturFreunde Alfeld

### **Abwesend:**

#### Bürgerdeputierter

Herr Hans Ahrens

Herr Nasser Jahromi

Frau Constanze Klossek

Herr Iskender Köklü

Herr Sascha Steffen

entschuldigt

## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-,Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

**Frau Friedemann** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

Hinsichtlich der Tagesordnung bittet Frau Friedemann darum, den Punkt 4 auf Grund der Verhinderung des Bürgermeisters an der heutigen Sitzung, auf die nächste Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses zu verschieben.

Außerdem weist sie darauf hin, dass von der Verwaltung vorgeschlagen war die heutige Tagesordnung um den Punkt -Bewerbung der Stadt Hildesheim sowie der Region als „Kulturhauptstadt Europas 2025“- zu erweitern. Frau Friedemann schlägt vor, dieses Thema aufgrund seines Umfangs und der Kürze der Zeit ebenfalls in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

### 2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kultur-,Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses am 21.03.2017**

**Herr Franke** bezieht sich auf die Seite 3 des Protokolls und äußert seine Verwunderung über die Nicht-Abstimmung des Tagesordnungspunktes 3 –Einrichtung einer „interkommunalen Leitstelle Tourismus“ im Regionalbüro des Vereins Region Leinebergland e. V.-.

**Frau Friedemann** stellt klar, dass eine Abstimmung nach entsprechender Diskussion in den Fraktionen dann im Rat erfolgen sollte, so war es auch in der letzten Sitzung besprochen worden.

### 3. **Beratung des Besichtigungsergebnisses**

**Herr Sievers** führt den Ausschuss über das Gelände der NaturFreunde und hebt unter anderem hervor, dass dieses nahezu ausschließlich ehrenamtlich unterhalten wird.

Durch eine Bezuschussung des Landkreises (i. H. v. 15.000,00 Euro) war es möglich, sämtliche Fenster sowie die Bestuhlung zu erneuern.

Zu den Gästen gehören laut Herrn Sievers sowohl Familien wie auch Kindergärten, Heime und andere Gruppen. Diese kämen aus dem gesamten Bundesgebiet wie aus dem angrenzenden Ausland. Für dieses Jahr liegen die Übernachtungszahlen mit Stand vom 10.09. bei 672. Eine entsprechende Zusammenfassung mit den Übernachtungszahlen der letzten Jahre liegt den Ausschussmitgliedern vor.

**Herr Sievers** übergibt das Wort an Herrn Schneider, der maßgeblich an der Planung des Sinnespfades beteiligt war. Er präsentiert im Anschluss den Niedrigseilkarten als einen Teil des Pfades. Hin und wieder gäbe es Gruppen, die diesen nutzen, so z. B. vor Kurzem ca. 100 Mitarbeiter der Firma Sappi.

**Frau Lietz** erkundigt sich an dieser Stelle, ob derartige Gruppenveranstaltungen auch entsprechend beworben werden.

**Herr Schneider** äußert sein Bedauern darüber, dass dies derzeit nicht genügend geschehe.

**Herr Brinckmann** wirft dazu ein, dass die geplante „interkommunale Leitstelle Tourismus“ zum 15.10.2017 mit einem Touristiker besetzt wird.

Man erwartet sich von dort die entsprechende touristische Vermarktung.

**Frau Friedemann** bedankt sich im Anschluss bei den Vertretern der NaturFreunde Alfeld für die umfangreichen Ausführungen.

#### 4. **Hirschberger Heimatstube - Sachstandsbericht durch den Bürgermeister**

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses behandelt.

#### 5. **Hansetage - Bericht der Teilnehmer an der Jugendhanse 2017 in Kampen (Niederlande)**

**Frau Meier** berichtet, auch stellvertretend für Herrn Maurice Gleike, der heute leider verhindert ist, zur diesjährigen Teilnahme an der Jugendhanse.

Sie führt aus, dass die Unterbringung der Delegierten sich diesmal wegen Platzmangels durch überlastete Quartiere recht schwierig gestaltete. Das Gremium der Jugendhanse werde dies für künftige Hansetage entsprechend weitergeben.

**Frau Meier** teilt weiter mit, dass sie und ihre Kollegen, wie in den letzten Jahren auch, gemeinsam einen Stand mit den Vertretern aus Gronau (Leine) hatten. Es waren insgesamt 90 Städte aus 13 verschiedenen Ländern anwesend und die Veranstaltung wurde von schätzungsweise 300.000 Menschen besucht.

Gronau und Alfeld stellen bei jeder Teilnahme an den Hansetagen ein Glücksrad für Kinder an ihrem Stand auf, so locke man nicht nur die Kinder, sondern eben auch die Eltern an.

Das Hauptaugenmerk liege, so Frau Meier, auf Radfahren, Wandern und Wassersport, die Delegation regt daher an, dahingehend Infomaterial herauszugeben.

Die kommenden internationalen Hansetage finden vom 21.06.-24.06. zusammen mit der Hanse Sail in Rostock statt.

**Frau Meier** präsentiert dem Ausschuss anschließend eine Zusammenfassung der diesjährigen Hansetage in Kampen, in Form eines Kurzfilmes.

**Frau Friedemann** bedankt sich bei Frau Meier und deren Kollegen für die geleistete Arbeit sowie die heutige Präsentation.

**Herr Munzel** möchte von Frau Meier wissen, ob Sie möglicherweise Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die Zukunft habe.

**Frau Meier** führt dazu aus, dass manche Städte ihre Stände sehr marketinglastig gestalten. Wünschenswert Ihrerseits für das kommende Jahr wäre ein Banner. Sie gibt außerdem zu bedenken, dass die Hansetage zum Teil durch die jeweiligen Bürgermeister mit vertreten werden und eine solche Veranstaltung natürlich viele Möglichkeiten für gute Kontakte bietet

**Frau Beyes** schlägt bezüglich des Banners vor, noch in diesem Jahr tätig zu werden und zwar dann, wenn die Abrechnung der diesjährigen Kosten erfolgt und ein Überblick über noch zur Verfügung stehenden Mittel gegeben ist.

**Herr Munzel** fragt nach, ob in Alfeld hinsichtlich der Hanse Potential herausgearbeitet werden könne.

**Frau Meier** gibt zu bedenken, dass die Alfelder Bürger beispielsweise nicht mit Bürgern wie z.B. aus Lüneburg oder Rostock verglichen werden können und sich als klassische Hansestädter empfinden.

**Frau Voshage-Schlimme** erkundigt sich, ob seitens der Hansevertreter eine Erwartungshaltung bestünde, dass der neue Marketingmanager eben auch Unterstützungarbeit in diesem Bereich leiste.

**Frau Meier** bringt zum Ausdruck, dass es sicher hilfreich wäre, wenn dieser unterstützend zur Seite stünde.

## 6. Mitteilungen der Verwaltung

**Frau Beyes** weist an dieser Stelle auf das aktuell herausgegebene Programmheft der Kulturvereinigung hin und wirbt für das Programm in der neuen Spielzeit.

Außerdem berichtet sie über die seit der letzten Sitzung durchgeführten erfolgreichen Aktionen wie z.B. den Unescotag sowie der Sommertour 2017. Aktuell sei der 30. Entdeckertag der Region Hannover auch in Alfeld mit über 2.900 BesucherInnen erfolgreich gewesen. Besonderer Anziehungspunkt neben dem UNESCO-Welterbe Fagus war das diesjährige Kirchhoffest.

**Frau Friedemann** kann dies so nur bestätigen, sie war ebenfalls in der Stadt.

## 7. Anfragen

**Frau Lietz** regt an, dass Thema Kulturhauptstadt Hildesheim in einer zeitnahen Sitzung zu besprechen.

**Herr Munzel** bittet darum, den nächsten Sitzungstermin für Oktober festzumachen.

**Frau Friedemann** führt an dieser Stelle nochmals aus, dass sie Sie dem umfangreichen Thema in einer gesonderten Sitzung entsprechenden Raum geben möchte; ein Termin soll kurzfristig festgelegt werden und Frau Birgit Krauss vom Landkreis eine Einladung dazu erhalten.

Vorsitzende

Protokollführerin

Der Bürgermeister  
In Vertretung

(Friedemann)

(Schreiber)

(Brinckmann)